

Wiesbadener Tagblatt.

No. 272. Freitag den 18. November 1864.

Bekanntmachung.

Montag den 5. December 1. J., Morgens 10 Uhr, lassen Emanuel Guthmann Eheleute zu Wiesbaden und die Geschwister Heinrich, Louise, Henriette und Moritz Wagner von Biebrich ein in der Mainzerstraße zwischen Jakob-Horn und Georg-Bücher gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau, Stallbau, Hofraum und einem Garten in dem Rathause zu Mosbach mit überbormundschaflichem Consense zum zweitenmale öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 1. Novbr. 1864. Herzogl. Nass. Landoberorschultheiſerei.

51

Westerburg.

Fruchtversteigerung.

Montag den 28. November 1. J. Vormittags 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle

300 Maſter Korn und	50 Maſter Waizen
800 E	1881

aus der diesjährigen Ernte zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 27. October 1864. Herzogl. Nass. Receptur.

243 Reichmann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das Herzogl. Criminalgericht dahier im Jahre 1865 erforderlichen Schreibmaterialien soll im Submissionswege vergeben werden.

Diesenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden aufgesondert, Maſter mit Angabe der Preise bis zum 5. December 1. J. verschlossen unter der Aufſchrift:

"Submission auf Schreibmaterialien" dahier einzureichen.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu geschehen hat, können täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 16. November 1864. Herzogl. Nass. Criminalgericht.

41

Emmerich.

Aufforderung.

Diesenigen, welche im Laufe dieses Jahres aus der Arbeitsanstalt des Herzogl. Criminalgerichts dahier hänsenes Garn bezogen und noch keine Zahlung geleistet haben, werden aufgesondert, ihrer Verbindlichkeit alsbald nachzukommen.

Wiesbaden, den 16. November 1864. Herzogl. Nass. Criminalgericht.

Bekanntmachung.

Frau Herrmann Theodor Hosen's Wittwe Christine, geb. Franken, und S. Revisionsrath Herbeck dahier, Letzterer als Bormund der minderjährigen Emma Hosen's von hier, lassen Montag den 19. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, eine Parzelle von 13 Ruten 97 Schuh aus dem Acker

No. 4081a des Stockbuchs Ueberried zwischen der Blindenschule und Arbeitsanstalt und Elisabeth Simmel in dem hiesigen Rathause versteigern.

Wiesbaden, den 17. November 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

18220

Coulin.

Bekanntmachung.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen besteht auch für das Jahr 1865 fort, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribers, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1865 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeldlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neufahr.

Wiesbaden, den 7. November 1864. Herzogl. Hospital Commission.

Dr. Hauß.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 18. November Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathause einen hölzernen Canape mit 6 Stühlen und 1 Bett, 82 m² groß versteigert.

Wiesbaden, den 17. November 1864. Der Gerichtsvollzieher.
18221 Dr. Hauß.

Notizen.

Heute Freitag den 18. November, Vormittags 10 Uhr, Versteigerung von Vieh, Deconomiegerätschaften &c., im Hause des Heinrich Conrad Quint in Erbenheim. (S. Tagbl. 270.)

Nachmittags 2 Uhr: Verpachtung von Domänengrundstücken auf der Fasanerie. (S. Tagbl. 268.)

Der unterzeichnete Agent der Leipziger Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“ empfiehlt sich zum unentgeltlichen Abschluße von Versicherungsverträgen aller Art und erlaubt sich noch besonders als vortheilhafte Capitalanlage außer den gewöhnlichen Versicherungen für den Todesfall, auch auf die Kinder-Versorgungs- und Ausstattungs-Erbkasse, sowie auf den Begräbniskassenverein aufmerksam zu machen. Statuten zu einem solchen Verein liegen bei mir zur gefälligen Einsicht offen und werden Beitragsklärungen jederzeit freundlichst entgegengenommen.

Der Agent für Wiesbaden und die Umgegend.
11091 H. Ried, Langgasse 14.

Semiramis-Kapuzen,
sowie die passende Wolle zum Selbst-Arbeiten frisch angekommen bei
A. Seibold, Langgasse 20. 18197

Bestellungen nach Mainz können abgegeben werden bei H. Fries, Markt 11, Kaufmann Eichhorn, Langgasse 32, Friedrich Seulberger, Hochstraße 14, sowie in meiner Wohnung Heidenberg 19 und werden täglich befördert von
A. Seulberger. 18145

Zwei moderne Wintermäntel billig zu verkaufen bei
J. Haberstock, Platzer Chaussee 1. 18146
Nerostraße 23 sind Birnen lumpswise zu haben. 18222

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit und Daseinlichkeit gegründet 1831.

Bericht- und Rechnungs-Abschluß für 1863

Jahres-Einnahme 349,338 Thlr. = 611.342 fl.

Ausgabe 227,469 " = 398,071 "

Verbliebene Capitalsumme 2,041,164 Thlr. = 3,572,037 fl.

Mitgliederbestand Ende 1863:

6805 Personen versichert mit 7,489,000 Thlr. = 13,105,750 fl.

Seit dem Bestehen der Anstalt wurden bezahlt:

für verstorbene Mitglieder . . . 3,743,385 Thlr. = 6,550,924 fl.

" Dividende an die Versicherten . . . 600,160 " = 1,050,280 "

Dividende für 1864: 29 %

1865: 30 %

Die obige durch ihren vorzüglichweise auf wundervollere Hypotheken angelegten Reservestonds und durch das Band der Gegenseitigkeit die vollständigste Sicherheit bietende Gesellschaft übernimmt die Auszahlung eines Capitals von 100 bis 10,000 Thlrs., sowohl für den Todessfall als auch für jedes im Voraus bestimmte Lebensalter.

Der Beitritt wird in jeder Weise erleichtert und die Beiträge vermindern sich durch die zur Vertheilung gelangenden, seit einer Reihe von Jahren fortwährend gestiegenen Dividenden in nachhaltiger Weise auf das äußerste Maß der Billigkeit.

Nähere Auskunft unentgeltlich durch den Gesellschafts-Agenten:

18223

Wilhelm Auer.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's

Gichtwaffe,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreissen, Rücken- und Lendenschmerz &c. Ganze Packete zu 30 fr., halbe Packete zu 16 fr. Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen werden gratis abgegeben. Allein nicht zu haben bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Zur Vermeidung der seit einiger Zeit aufgetauchten Nachahmungen und Fälschungen beliebe man auf Siegel und Namens-Unterschrift der Packete (Pattison) zu achten.

81

Ruhrkohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei
Peter Koch, Doxheimerstraße 10. 17833

Lohfuchen

werden das Hundert zu 48 fr. in's Haus geliefert.
Bestellungen werden bei der Exp. d. Bl. und bei mir entgegen genommen.

Friedrich Kässberger, Einserstraße 24. 18224

Verschiedene Sorten gebrochene Apfels, Birn und Nüsse sind zu verkaufen Wilhelmshöh 2. 18155

Mehrere ovale und runde Theetische stehen zu verkaufen Hochstätte 5. 18225

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27
Soeben eingetroffen:

Hendschel's Telegraph.

(Monat November & December.)

Preis: 36 Kr.

Taschen-Eisenbahn-Fahrplan

Winterplan.

vom 1. November. Preis 6 Kr.

W e r f a u f - Q o c a l
Markt No. 7.

Frische Schellfische zu 9 Kr. per Pfund,
Seezungen.

Ganz frische Schellfische
sind heute früh eingetroffen bei Sch. Philippi, Kirchgasse 22. 1826

Frische Schellfische und Kabeljau
treffen heute ein bei Chr. Ritzel Wwe. 18160

Frische Schellfisch,
gewässerten Stockfisch per Pfund 6 Kr.,
Lamberdan per Pf. 12 Kr.,
frische Bücklinge zum Kochen und Braten und
Häringe zu 3 und 4 Kr.

18227 empfiehlt Joh. Adrian.

Frische Schellfische
18228 bei J. G. J. Stritter, Kirchgasse.

Frische Schellfische
bei F. L. Schmitt, Taurausstraße 25. 18229

18 Vorzügliches Brod von der Spelzmühle, 4 Pf. 13 Kr.
ditto 3 10 "
Feinsten Vorschuss per Kumpf 52 "
Gute Kartoffeln per Kumpf 8 "

empfiehlt Franz Köhr, Kirchgasse 35. 18230

Gettes Hammelfleisch
per Pfund 10 Kr. ist fortwährend zu haben bei

18103 Flegger W. Baum.

Eingemachte Bohnen, Mainzer Sauerkraut, Salz- u. Pfeffer-
gurken bei

H. Matern, obere Webergasse 38. 17889

Ausverkauf von Lampen.

Gute Moderateur: sowie andere Del-Lampen werden noch sehr
billig abgegeben bei Jacob Jung, Spenglermeister,
16313 Langgasse 39, 1 St. hoch.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei Metzger Baum, Neugasse, 18231

Dörrfleisch, per Pf. 22 kr. Metzger Joh. Hetzel, Schachtstraße 11. 17701

Hutformen

in rund zu 22 kr. per Stück bei Cath. Kamberger & Comp., Langgasse 19. 18205

Stickereien

A. Seehold, Langgasse 20. 18197

Ausgesetzt bei Ein gebrauchter Küchenschrank mit Aufzog ist billig zu verkaufen Hei-
denberg 15, Parterre. 18232

230 laufende Fuß kleineres Gartengeländer, ganz neu, sind zu ver-
kaufen bei Daniel Beckel. 18091

Aepfel und Birn per Kumpf, Nüsse per Hundert sind zu verkaufen
im „Hotel Zimmermann“. 18031

Ludwig Gerlach, Nerostraße 46, empfiehlt sich im Kraut-
und Rübenschneiden. 18233

Sanerkrautständer und Bütteln zum Fleischmachen, auch zu
Waschbütteln geeignet, zu verkaufen Hochstätte 29. 8156

Ein tüchtiger Geschäftsmann mit hinlänglichen Mitteln sucht
hierzu ein Gast- oder Badhaus zu übernehmen, dessen Ren-
tabilität nachgewiesen werden kann. Offerten unter Ver sicherung
strengster Discretion beliebe man franco zu richten an Herrn Otto
Meilien, Exped. für Zeitungs-Aunnoncen in Frankfurt a. M. unter
Chiiffre T. N. 554. 80

Ein großer Fruchtspeicher in der Nähe des Fruchtmärkts wird zu mieten
gesucht durch die Agentur von F. Baumann, Bahnhofstraße 10. 18168

Vor der Ladentüre des Haarschneiders Schröder, Webergasse, blieb ein Regen-
schirm stehen und ist gegen die Einrückungsgebühr daselbst abzuholen. 18234

Es werden Waschmädchen gesucht, die gut waschen können, auf das ganze
Jahr gegen einen guten Lohn. Wo. sagt die Exped. d. Bl. 18171

Es wird eine perfekte Kleidermacherin in der Nähe von Wiesbaden gesucht.
Wo. sagt die Exped. 17862

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch für einige Tage in der Woche Be-
schaftigung Schwalbacherstraße 19, Thordau 2. Stiegen. 18174

Ein reinliches Mädchen sucht Monatdienst; auch nimmt dasselbe Arbeit im
Waschen und Bügeln am. Näh. Schachtstraße 8 im 3. Stock. 18235

Stellen-Gesuchte:

Zum 1. December o. wird ein mit Küche und Hausarbeit vertrautes Mäd-
chen (womöglich gesetzten Alters) bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen in
Schierstein a. Rh. bei J. Müller. 17987

Eine Bonne,

geborene Würtembergerin, welche mehrere Jahre bei achtbaren Familien in der Schweiz war und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer anständigen Familie eine Stelle und kann nach Wunsch eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 18177

Ein starkes zuverlässiges Mädchen wird gesucht Nerostr. 19 im Laden. 18125

Eine gesunde Schenkkamme sucht einen Dienst Adolphstraße No. 9, dritter Stock. 18178

Eine Köchin, welche sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Bei wem, sagt die Exped. 18180

Ein Zimmermädchen, welches schon in guten Gasthäusern gedient und gute Zeugnisse hat, findet Stelle. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 17870

Tannusstraße 22, 3r Stock, wird ein Kindermädchen gesucht. 18236

Eine Köchin und ein ordentliches Haushäufchen finden sogleich Stelle. Näh. in der Expedition. 18237

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wünscht gleich eine Stelle. Zu erfroren Graben 6, 2 Stiegen hoch. 18238

Es wird ein Haushäufchen für Fremde zu bedienen auf gleich gesucht Spiegelgasse 4. 18239

Ein ordentliches Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 18240

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausharbeit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Adolphstraße 7. 18241

Friedrichstraße 12 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 18242

Ein Mädchen mit gutem Zeugnis verfehen sucht eine Stelle als Haushäufchen. Näheres Römerberg 6 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 18243

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst Adelheidstraße 12. 18244

Eine gut empfohlene Schenkkamme sucht Dienst, Dorotheimerstr. 10 Parterre. 18245

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Nur solche, welche gute Zeuge aufweisen können, wollen sich melden. Eintritt gleich oder Weihnachten. Näheres in der Expedition. 18246

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, waschen und bügeln kann und die Hausharbeit versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Von wem, sagt die Exped. 18247

Ein kräftiges gewandtes Mädchen, welches zu aller Hausharbeit willig ist und hier noch nicht condoniert hat, sucht Stelle durch das Bureau von A. Dieker, Schwalbacherstraße 37. 18248

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird gesucht Wilhelmstraße 19, Parterre. 18249

Eine Restaurationsköchin

kann sofort eintreten gegen 12—15 fl. Lohn per Monat. Näheres bei A. Dieker, Schwalbacherstraße 37. 18250

Eine tüchtige Köchin gesetzten Alters, welche sich auch etwas Hausharbeit unterzieht, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle Bahnhofstraße 7. 18251

In ein hiesiges Bankgeschäft wird ein Lehrling gesucht, der Sprachkenntnisse besitzt. Näheres in der Exped. 18129

Ein milliondonnerndes Hochgeschalle zur Saalgasse hin ein dem A. M. zu seinem 18. Geburtstag. 18252

18253

- Abelhaidstraße 5 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 18130
 In einem hiesigen grösseren Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Wo, sagt die Exped. d. W. 1820
 Ein Schuhmacher kann dauernde Arbeit erhalten Mauergasse 5. 18217
 Ein junger Gärtner übernimmt alle Arten Gartenarbeit. Näheres Hirschgraben 18250
- 400 fl.** liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 17490
12,000 fl. liegen sogleich auf ein Haus hier, erste Hypothek, zu verleihen. Näheres in der Exped. 18189
 Mehrere Tausend Gulden sind auf Newyork unter günstigen Bedingungen zu bezahlen. Näheres Wetzstraße 14 im dritten Stock in Wiesbaden. 18251
3580 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 18252
- Dosheimer Straße 2a Parterre, ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 18253
 Untere Friedrichstraße 6 ist Parterre ein Logis nebst Zughör zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 18218
 Untere Friedrichstraße 6 Parterre ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet vom 1. December an zu vermieten. 18254

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß am 16.
 d. M. Abends 6 Uhr, unsere geliebte Tochter und Schwester **Eusebius Gebhart** in ihrem 19. Lebensjahr nach langjährigem schweren Krankenlager jaist in dem Herrn entschlafen ist.
 Die Beerdigung findet Samstag Mittag 4 Uhr vom Sterbehause, Platterstraße No. 5, aus statt. Um stile Theilnahme bitten
 18255 die trauernden Hinterbliebenen.

Lodes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unser vielgeliebtes Söhnchen **August** nach langen und schweren Leidern jaist in dem Herrn entschlafen. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern
 Wiesbaden, den 14. November 1864.
 Phil. Meuscher.
 18256 Rosine Meuscher, geb. Bach.

Allen Denjenigen, welche unsfern nun in Gott ruhenden Sohn **August** zu Grabe geleiteten, sagen hörniut den tiefgefühltien Dank.
 18257 Die trauernden Eltern:
 Heinrich Hescher, geb. Nicolai.
 Anna Hescher, geb. Nicolai.

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rotter Weizen (160 Pf.) 7 fl. 40 lt.
 Röter (93 Pf.) 3 fl. 5 lt.
 Wiesbaden, den 17. November 1864. Herzogl. Polizei-Direktion.

Ein Duell.

08181

Novelle von M. von Eggenburg. In der Wochenschrift
Für Ungarn hatte die schwerste Stunde geschlagen. Die Russen gerühten
Fleisch und Blut bekommen, die moskowitischen „lebendigen Mauern“ wälzten
sich wie des Archanges rollende Thürme über die Karpathen herab in die vom
Kriegsgott zerstampften Gefilde Ungarns. Inmitten der Haideckenstädte, dem ungeheuren hortabagher Morast und den
Sumpfen von Margita gleichsam abgetrogt, liegt auf lippiger Erde ein kleines
herrschaftliches Besitztum, dessen Hauptgebäude durch ihre Eleganz und Netigkeit
auf das Angenehmste überraschen, je weniger man im Uebrigen in diesen toden
Flächen durch einen so lieblichen Anblick erfrischt und gesesselt zu werden hofft.
An dem herrschaftlichen Wohngebäude ist besonders der englische Baustyl zu be-
wundern, dessen Eines Augenmerk auf den höchsten erreichbaren Comfort gerichtet
ist, während das Andere sich der praktischen Seite bemächtigt und die Raumver-
wendung mit der Raumverschönerung fest, doch zierlich verschmolzen hat. Auch
der Park und die Wirtschaftsgebäude, vor Allem die herrschaftlichen Stallungen
geben Zeugniß von dem geäuerten Geschmack des Eigners, und bieten die runde
Vollendung eines, der höchsten Vollkommenheit nahe gebrachten Ganzen.

Bewohnt wird die liebliche Einsiedelei von zwei sich über Alles liebenden,
sich gegenseitig ergänzenden Personen aus der hohen, ungarischen Aristokratie. Die
Eine dieser beiden Personen ist ein alter, ehrwürdiger Magnat von makellosem Ruf
und Adel. Seine Stammtafel reicht in die Zeit der Arpader zurück. In seinen
jungen Jahren hatte der nun gebleichte und gebeugte Greis die Kriege seines Kais-
sers mitgesiehten, hatte nach dem Frieden den Dienst quittirt, war auf Reisen ge-
gangen und zog sich, von da zurückgekommen, an der Seite seiner engelmilden
Frau — auch eine Ungarin von altem Adel, — aus der Welt in die eben geschild-
erte, von ihm erbaute Villa zurück. Hier wurde ihm vor achtzehn Jahren eine
Tochter geboren — ich will sie Irma nennen. Und dies ist die zweite Person,
deren ich vorhin gedachte.

Da Irma finden wir eine leuer imperatorischen Schönheiten, wie man sie
vielleicht nur unter dem ungarischen Adel findet. Gröher als gewöhnliche Frauen,
voll und reich in den Formen, verbindet sie mit dem Imposanten ihrer erhabenen
Gestalt jenen Stolz der Hohheit, welcher mehr ist als Frauenvürde und Adel der
äußerer Erscheinung, welcher vielmehr die wahre, ganze, vollkommene, innere
Majestät des Weibes ausspricht. Unverkennbar ausgeprägt liegt auf ihren strengen
Zügen der Urrippus magyarischer Abstammung. Das große, etwas geschildigte Flam-
menauge beleuchtet die Alabasterweisse eines Ovalen, das an die Regelmäßigkeit
taufasischer Frauengesichter erinnerte. Das glänzende Haar umzirkelte in vollen,
schwarzen Locken den makellosen Nacken. Die Nase ist mäßig gebogen, die Lippen,
zwei reizend würzige Rosenstülpchen bildend, gewähren dem Auge den Anblick blen-
dend weißer Zähne, wie denn überhaupt Fülle und Gesundheit sich auf jeder Linie
dieser prachtvollen Form begegnen und vermählen. Die tadellose Ebenmäßigkeit
des Buchses wird noch gehoben durch das kleidsame ungarische Nationalcostüm, in
welchem sich Irma mit aller Grazie edler Weiblichkeit, aber auch mit allem von
ihrem gesellschaftlichen Range unzertrennlichen Adel bewegt.

Nicht minder erhaben zeigte sich die adelfolze Ungarin in ihrem Verhalten
zu den Bestrebungen des Vaterlandes. Alles, was glühender Patriotismus dem
zarten Weibe gestattet, vollbringt Irma opferfreudig und mit tiefsinnigem Gebet,
daß es zu Ungarns Gedeihen und Größe gesegnet sein möge. Sie begibt sich ihres
Schmuckes, ihres Nadelgeldes, ihrer Neigungen und ihrer Zeit. Sie versorgt die
Lazarethe mit Allem, was Frauenhand bieiten kann. Ihr Einfluß, ihre Ueber-
redungen, Bitten, Mahnungen sind es, welche dem Adel der Umgegend eine gleich
lebendige Werthätigkeit für die Armee aufnöthigten. Sie rastet nie schien es
ihr, genug gehan zu haben, so lange sie noch einen verwundeten Krieger in nicht
vollständiger Sicherheit und Pflege weiß.

(Kont. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 272) 18. November 1864.

Montag den 21. November 1864, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Saale des Cölnischen Hofes (kleine Burgstraße)

Erste Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn. (D-dur.)
- 2) Quartett von Mozart. (C-dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (F-dur, op. 59.)

Subscriptionslisten liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
und in der Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen, sowie
ebendaselbst einzelne Karten zu 1 fl. zu haben sind.

Astronomischer Vortrag.

Auf Veranlassung des Unterzeichneten wird Herr **Scholl** aus Mannheim
nächsten Montag Abend 7 Uhr noch einen astronomischen Vortrag
im Saale des Herrn Scherer, Dotzheimerstraße, halten, wozu die Mitglieder
des Bürgervereins und deren Angehörigen das Einzelbillett zu 12 kr. und
drei Billete zu 24 kr. erhalten. Herr Luft ist bereits in Thätigkeit, die
Billete den Vereinsmitgliedern zu überbringen.

Nicht mitglieder des Bürgervereins können ebenfalls an dem Vortrage
teilnehmen und zahlen für ein am Eingang in den Saal zu lösendes
Billet 24 kr.

Der Vorstand des Bürgervereins.

Gänse-Scheibschießen in Naurod

findet Sonntag den 20. November, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. Es wird auf
2 Ständen mit Büchsen und Flinten geschossen, wozu man freundlichst einlädt.

Der Wirth Becht.

Langgasse 27. Geschw. Gangloff Langgasse 27.

empfehlen eine reiche Auswahl in angefangenen und fertigen
Stickereien, als: Pantoffeln, bis zum Füllen fertige, von fl. 1. 48 kr.
an bis fl. 4, fertige Bouquets von fl. 2 an bis fl. 8 u. a. m.; sodann
eine große Auswahl zu Geschenken sich eignende Gegenstände, alle zu
Stickereien eingerichtet.

Die Preise sind auf's billigste gestellt.

Getragene Herrnkleider kauft **H. Löwenherz**, Nerostr. 33. 17654

Nicht zu übersehen!

Der Rest einer größeren Bibliothek, ungefähr **60** Bücher verschiedenem Inhalts, worunter eine Anthologie (das Schönste) aus Göthe's Werken, Rottet's Weltgeschichte, einzelnes von Hebel, Seume, Höltig u. s. w., sowie Sprachlehrbücher und schöne Unterhaltungs- und zeitschriftliche Literatur, deutsch, französisch &c., soll schleinig zu nur **25 fl.** verkauft werden Langgasse No. 33, Zimmer 4, Mittags von 12—2 und Abends 5—6 Uhr.

Eben daselbst soll ferner auch eine Sammlung der besten — gestochenen Zeichnungen landwirthschaftlicher Maschinen für Maschinenbau beflissen billigt abgegeben werden.

Am 1. December 1864

Ziehung des allerneuesten A. K. D. Oesterreichischen

Staats-Anlehen

mit Haupttreffern von 20 mal **250.000**, 10 mal **220.000**, 60 mal **200.000**, 81 mal **150.000**, 20 mal **50.000**, 20 mal **25.000**, 121 mal **20.000**, 90 mal **15.000**, 171 mal **10.000**, 352 mal **5.000**, bis abwärts fl. **135**, welche jedes Obligationsloos erlangen muß. Anteilschein mit Serie- und Gewinn-Nummer, für obige Ziehung gültig, kostet fl. 1, — 6 Stück fl. 5, — 13 Stück fl. 10, — und 28 Stück fl. 20.

Gefällige Aufträge hierauf bittet man unter Beifügung des Betrags oder Postvorschuß baldigst an unterzeichnete Staats-Effecten-Handlung zu richten, welche auch jedem Beteiligten die Ziehungsliste unentgeldlich zusendet.

Joh. Mich. Holle,

1791 in Frankfurt a. M.

Nicht zu übersehen!

Weinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäft nicht mehr Schulgasse 7 befindet; jedoch nach wie vor fortbetrieben wird, und bitte eilende Aufträge bei Herrn Kaufmann Berghof in der Langgasse abgeben zu wollen.

18144

Achtungsvoll
W. Mahr, Schuhmacher.

W. Avieny, Stuhlfabrik,

Steingasse 4, empfiehlt dauerhafte Stroh- und Rohrstühle, Lehnstühle, Laden- und Klavierstühle zu festen Preisen.

Alle Arten Möbel, als: große und kleine Kommoden, Kanape's, Consoles, Kleider- und Küchenschränke, ovale, viereckige und runde Tische, fertige Betten, Koffer, Rohr- und Strohstühle &c. bei

17746

J. Haberstock, Blätter Chaussee

Clavierunterricht.

Eine Dame wünscht in ihrem Hause einige Klavierstunden zu entheilen, Sie spricht deutsch, englisch und französisch. Man beliebe sich um ihre Adresse in der Exped. d. Bl. zu begeben.

17323

Ein Acker nahe der Stadt, $\frac{1}{2}$ Meilen hantend, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

18199

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Stuis à 1 fl. 30 kr.
Echtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In Flacon à 28 kr.

Ricinusöl-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Löffchen à 5 Sgr.
empfiehlt

A. Flocke, Webergasse 17. 9

Wir empfehlen zur geneigten Abnahme:

Speiseteller in schöner Auswahl

à fl. 2. 48 kr. per Dutzend,

Dessertteller in schöner Auswahl

à fl. 2. 12 kr. per Dutzend.

Per Abnahme von 5 Dutzend etwas billiger.

Zugleich empfehlen unsere gemalten Porzelläne (eigener Malerei), als besonders zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, billigst, und erbitten bezügliche Extra-Bestellungen jeder Art der Ausführbarkeit halber, uns gesl. zum Voraus zuziehen zu lassen.

Hastert & Seifert,

18204

Bahnhofstraße No. 14.

Wir beeihren uns hierdurch einem geehrten Publikum anzuseigen, daß nunmehr unser Lager aller Sorten

fertiger Herren- u. Knaben-Anzüge
vollständig assortirt ist und empfehlen wir dasselbe
zur geneigten Abnahme.

L. & M. Dreyfus,

15039

Langgasse 53.

Wollenwaaren

jeder Art frisch angekommen bei

18265 Cath. Kammerger & Comp., Langgasse 19.

Passementrie

aller Art wieder angekommen bei

58811 G. Wallenfels, Vorgasse 37. 17908

Getragene Herrn- und Damenkleider werden
zu höchst möglichen Preisen angekauft bei
A. Harzheim, Goldgasse 21. 14825

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich Möbel, Kleider,
Gold- und Silbersachen. Auch übernehme ich Mobilienverstei-
gerungen. A. Gerhardt. 17602

Ein Schuppenpelz in gutem Zustande ist für 4 Tsd. Louisenstraße 14
zu verkaufen. 18084

Von

Franz Hoffmann's Jugendschriften

ist jœben die 21te Sammlung (No. 101—105) erschienen und diese enthalten:
Die Gouvernante. — **Neuherer Glanz.** — **Die Auswan-**
derer. — **Arbeit und Gold.** — **Vergeltung.**

Preis für alle 5 Bändchen fl. 2.

Diese, sowie auch die früher erschienenen Bändchen No. 1—100 zum Preise
von à 24 Kr. sind stets vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Colportenre

werden auf das Erscheinen des Kalenders des Lahrer Hinkenden Boten
aufmerksam gemacht. Es lassen sich mit Leichtigkeit viele Hundert Stück davon
verkaufen.

Chr. Limbarth in Wiesbaden. 80

Musik-Unterricht.

Als Lehrer für Klavierspiel und Gesang empfiehlt sich
16265 **W. Wülfinghoff**, Pianist, Goldgasse 6.

Französischen Unterricht ertheilt eine Französin, die der deutschen
und englischen Sprache mächtig ist. Kapellenstraße 4. 16467

Strick-, Stick-, Häkel- und Näharbeiten werden angenommen und
schön besorgt Mauergasse 1 Parterre. 18198

Eigis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags).

Adelheidstraße 10 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern
nebst Zubehör, sogleich zu vermieten.

A. Fach & G. Hahn. 9656
Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zim-
mern z. c. sogleich zu vermieten. A. Fach u. G. Hahn. 7642

Adolphstraße 8 sind verschiedene Wohnungen mit allen dazu gehörenden
Räumen zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. 17606

Adolphstraße 16 in memem neu erbauten Hause sind die Bel-Etage und
eine Wohnung im dritten Stock sogleich zu vermieten.

M e c k l e n b u r g. 17607
Bleichstraße 8 ist eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 17417

D o x h e i m e r s t r a ß e 2b im mittleren Stock ist ein Zimmer mit Cabinet mö-
blirt billig zu vermieten. 17801

D o x h e i m e r s t r a ß e 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18000

D o x h e i m e r s t r a ß e 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite,
809 5—7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 11282

E m s e r s t r a ß e 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17803
E m s e r s t r a ß e 22 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch kann
bürgerlicher Tisch gegeben werden. 13809

E m s e r s t r a ß e 23 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Alkoven, Küche und belie-
bigem Zubehör, sogleich zu beziehen. 17804

F a u l b r u n n e n s t r a ß e 1, 2 St. hoch, ein heizbares möblirtes Zimmer zu
vermieten. 17943

F a u l b r u n n e n s t r a ß e 4 ist ein möbl. Zimmer Parterre zu vermieten. 18002

F a u l b r u n n e n s t r a ß e 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17609

F a u l b r u n n e n s t r a ß e 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17347

Faulbrunnenstraße 8 ist der 1te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachzimmern ic. zu vermieten und sogleich zu beziehen.	8046
Faulbrunnenstraße 9 ist der zweite Stock zu vermieten.	17419
Friedrichstraße 22 ist Parterre eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, nebst Waschküche, Bleichplatz auf 1. April zu vermieten.	18206
Friedrichstraße 30 sind 2 Logis im Vorderhause, eins im ersten Stock und eins im zweiten Stock sogleich; im Hinterhause ein Logis mit Werkstätte auf Januar; Scheuer, Stall und Werkstätte sogleich zu vermieten.	18207
Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten.	16725
Goldgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten und den 1. Januar oder gleich zu beziehen.	17423
Heidenberg 4 ist ein schön möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten.	15084
Heidenberg 17 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten.	16797
Heidenberg 20 ist ein Logis mit Laden auf 1. Januar zu vermieten.	18003
Helenenstraße 16 ist eine Wohnung gleich auch später zu vermieten. Näh. bei Reinhard Faust daselbst.	17732
Helenenstraße 11 ist der 1. u. 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu beziehen.	17942
Helenenstraße 24 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und nebst Zubehör zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein Pferdestall abgegeben werden.	16944
Hirschgraben 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	18198
Kapellenstraße 4 möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten.	17034
Kapellenstraße 27 ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3—4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten.	11601
Kapellenstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, unmöblirt, sogleich oder 1. Januar 1865 zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 31.	17810
Eck der Kirch- und Louisenstraße im Hause der Frau Höser, Bel-Etage, sind 3 ineinandergehende Zimmer sogleich zu vermieten.	16301
Kirchgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	15433
Kirchgasse 37 ist ein Laden mit Logis auf 1. Januar zu vermieten.	16512
Langgasse 14 ist der zweite Stock im Hinterhaus nebst Zubehör sofort oder auch bis zum 1. Januar 1865 zu vermieten.	17035
Leberberg 2 ist eine warme, elegant und comfortable möblirte Wohnung von 1 Salon, 1 Esz Zimmer, 2—5 Zimmer à coucher, auf Verlangen mit schöner Küche (Sommerseite) weiter zu vermieten.	16746
Louisenstraße 18 sind 3—4 möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten.	15010

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten.	18208
Marktstraße 8 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, 5 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, und allem Zubehör, zu vermieten.	17426
Mainzerstraße 2 ist ein Salon mit Schlafzimmer schön möblirt billig zu vermieten.	15433
Mauerstraße 1, 2 Treppen hoch, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.	18067
Mezgergasse 3 sind mehrere Logis zu vermieten.	12476
Mezgergasse 37 ist der dritte Stock auf den 1. Januar ganz oder gelheist zu vermieten. Näh. bei Kupferschmied Giegen, Friedrichstr. 30.	16609

Michelsberg 6 ist ein Dachlogis zu vermieten. 18199
Michelsberg 8 ist ein Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten. 17428
Ec des Michelsberg und der Schwalbacherstraße No. 23 sind auf den
1. November 2 möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 14369
Nerostraße 10 im 3. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 13499
Nerostraße 21 b ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 18138
Nerostraße 33 ist eine möblirte Mansarde und eine warme Schlafstelle zu
vermieten. 18209
Neugasse 11 ist ein Laden mit Wohnung rc. auf April zu vermieten. 15936
Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung und Magazin zu vermieten. 13500
Platterstraße 6 im zweiten Stock ist ein Zimmer billig zu vermieten;
auch können dasselb reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 18006
Rheinstraße 17 (Sommerseite) ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer, Speisekammer,
Küche rc., vom 1. April n. J. an mit oder ohne Möbel jahrweise zu ver-
mieten. Auch können mehrere Zimmer im unteren Stock dazu gegeben
werden. 18069
Rheinstraße 34 vis-a-vis der Artillerie-Caserne ist ein möblirtes Zimmer
Parterre zu vermieten. 17815
Röderstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 17040
Röderallee 12 ist ein Mansardzimmer sogleich zu vermieten. 16612
Röderallee 18 sind im 2. Stock 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 18210
Röderstraße 33 ist eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten. 18211
Römerberg 5 ist ein heizbares kleines Zimmer zu vermieten. 18068
Saalgasse 24 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18212
Schulgasse 9 bei Schreiner Reinhard Zollinger ist eine Wohnung im zweiten
Stock nebst Werkstatt auf den 1. Januar 1865 zu vermieten. 18213
Schwalbacherstraße 7 ist ein Dachlogis im Hinterbau an stille Leute zu
vermieten und den 1. Januar zu beziehen. 18071

Schwalbacherstraße 9

(steinernes Haus)

ist der erste Stock, bestehend in 5 Ziimmern nebst Zugehör, welches Hr. Major
Chelius seither bewohnte, anderweitig zu vermieten und auf 1. Januar
zu beziehen. 15686

Sonnenbergerstraße 11

ist eine möblirte Wohnung von 5 — 8 Ziimmern mit oder ohne Küche für
den Winter oder jahrweise zu vermieten. 17015

Bei Lohnkutschter Menges, Spiegelgasse, steht der mittlere Stock, bestehend
aus 4 ineinandergehenden Ziimmern, Küche und Zugehör, auf gleich oder später
zu vermieten. 17821

Steingasse 29 ist ein Logis zu vermieten. 12197

Stiftstraße 7, 2 St., sind schöne, möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu
vermieten. 17046

Stiftstraße 7

ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Ziimmern, nebst Zubehör, auf
gleich zu beziehen. 11407

Stiftstraße 14 B 3r Stock ist eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche, Mansarde
nebst sonstigem Zubehör sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 10067

Stiftstraße 16 sind zwei Wohnungen zu vermieten; eine im 1. Stocksten
die andre im 2. Stock und kann sogleich bezogen werden. 10638

Tounusstraße 17 ist der dritte Stock zu vermieten und gleich oder auch
später zu beziehen. 17228

Tounusstraße 19 sind zwei auch drei möblirte Zimmer zu vermieten. 17880

99 Oberwebergasse 33 ist der Laden mit Logis auf den 1. Januar zu ver-
mieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 17470

Untere Webergasse 22 ist der 2. Stock sogleich zu vermieten. 9679

Wellriegstraße 5 ist der zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten zu ver-
mieten. 11611

Wellriegstraße 13 3 Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermieten. 14843

Wilhelmstraße 1, 2. Stock, sind 3 Zimmer zu vermieten. 17623

Wilhelms Höhe 2, Leberbergstraße, ist die Parterrewohnung bis zum 1. Ja-
nuar zu vermieten. 15945

Das von Herrn Major Gräßer bewohnte Logis, Moritzstraße 12, ist bis
1. Januar 1865 anderweit zu vermieten. F. Nettemayer 16517

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblirte
Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 6062

Eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, drei Minuten vom Kurhaus
entfernt, ist mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten; auch können ein-
zelne Zimmer möblirt abgegeben werden. Näheres Sonnenbergerstr. 17. 17053

In meinem Hause, Ecke der Wellrieg- und Helenen-
straße, ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit
allem Zubehör, sogleich zu vermieten.

F. A. Ritter, Taunusstraße 2. 10349

Eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche ic. in der Helenenstraße 14 ist ver-
zichtungshalber sofort billig zu vermieten durch

F. Baumann, Bahnhofstraße 10. 18192

Ein Mansardzimmer an einen oder zwei Herrn mit oder ohne Möbel auf den
1. December zu vermieten. F. Heck, Mühlgasse 3, Hinterh. 18214

Ein schöne, freundliche Wohnung nebst Zubehör und Gartervergnügen ist an
eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 14127

Eine elegant möblirte Wohnung im 1. Stock, be-
stehend aus 2—3 schönen Zimmern nebst Küche
und allen Bequemlichkeiten ist nur an eine ruhige
Familie zu vermieten und gleich zu beziehen.

Nachzufragen in dem Spezerei- und Weinladen
von Schmitt, Taunusstraße 25. 18008

Ein solider pünktlicher Herr kann ein Stübchen mit gutem Bett haben. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 18009

In dem neu erbauten Hause in der Helenenstraße von Brüder Roos und Knauer
ist der 1. und 2. Stock, ersterer mit 5 Zimmern und letzterer mit 3 Zimmern

nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 11001

In meinen neu erbauten Wohnhäusern, verlängerte Schwalbacherstraße, sind zwei
Wohnungen, die eine aus fünf Zimmern, drei Mansarden und dazu gehörigen
Bequemlichkeiten; die andere aus drei Zimmern, zwei Mansarden und dazu
gehörigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermieten und sogleich, auch später
zu beziehen. J. von Schmitt. 17054

Wohnungen,

möblirt wie unmöblirt, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden
nachgewiesen durch die Agentur von

F. Baumann in Bahnhofstr. 10. 16822

Ein möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn auf 1. December billig zu
vermieten Neugasse 14 eine Stiege hoch. 18132

Eine elegante Herrschaftswohnung mit allem Zubehör, in einem neuen schön gelegenen Landhause an dem Curgarten, ist zu vermieten. Näh. Exped. 15241

Gene Wohnung, in Mitte der Stadt, von 5 bis 8 Zimmern und Küche nebst allem Zubehör, ist möblirt zu vermieten; es können auch einzelne Zimmer abgegeben werden. Näheres Meßgergasse 2 im 3. Stock. 14558

Ein sehr gangbarer Laden (Spezereigeschäft) mit Wohnung ist zu vermieten auf 15. Februar 1865. Zu erfragen Schachstraße 23 bei L. Roth. 16730

In der Nähe des Kurhauses sind einige möblirte Zimmer einzeln zu vermieten. Näheres in der Exped. 15688

Villa garni.

Möblirtes Landhaus (Sommerseite)

von 10 Zimmern, 5 Dienerschaftszimmern mit Küchen und allem Zubehör, elegant und bequem eingerichtet, ist sofort zu billgem Preis zu vermieten. Näheres in der Exped. 16782

Mittlere Rheinstraße im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 16948

In meinem Wohnhause, Platterstraße 9, ist eine freundliche und vollkommen trockene Wohnung mit Zubehör, welche auch getheilt werden kann, zu vermieten und kann gleich oder später bezogen werden. H. Endertich. 16823

Ein Laden mit oder ohne Logis ist zu vermieten. Näheres Exped. 17051

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. Näh. Exped. 17624

Eine Wohnung zu vermieten auf 1. Januar 1. J. Näh. II. Webergasse 5. 17823

Ein schön möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 17826

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 16819

Ein solider Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Marktstraße 32 drei Stiegen hoch. 17472

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Steingasse 22. 18072

Mehrere Arbeiter können Schlafstelle erhalten Meßgergasse 25. 17473

Heidenberg 10 im Hinterhaus können reinliche Arbeiter warme Schlafstelle und Kost billig erhalten. 18194

Ein Arbeiter kann warme Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3r St. 18195

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 3. 18010

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten II. Schwalbacherstraße 5. 18073

Römerberg 33 im 2. Stock können 2 Personen Schlafstelle erhalten. 18215

Saalgasse 28 kann ein reinlicher Arbeiter Kost und Logis erhalten. 18216

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Mauergasse 5. 18217

Eine geräumige Werkstatt, welche sich zu jedem Geschäft eignet, ist zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 16669

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. 18881

Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ " "